

Melodie: Volkslied

Harmonien: Karl Adamek

Flötenstimmen: Angelika Papadopoulou

Satz und Layout: Jochen Bröcker

© Canto Verlag Dortmund

# Es saß ein klein' wild' Vögelein

Anfangstöne: 1. Tonart e-moll → h tief    2. Tonart f-moll → c    3. Tonart g-moll → d  
Kapodaster: 1. e-moll → ohne    2. f-moll → I. Bund    3. g-moll → III. Bund

em                      em7                      C                      H7

Es saß ein klein' wild' Vö - ge - lein auf ei - nem grü - nen

em                      G                      D                      am                      H7                      em

Äst - chen. Es sang die gan - ze Win - ter - nacht, sein' Stimm' tät hell er - klin - gen. Es

G                      D                      am                      H7                      em                      em                      em                      em

sang die gan - ze Win - ter - nacht, sein' Stimm' tät hell er - klin - gen.

1. Es saß ein klein' wild' Vögelein auf einem grünen Ästchen.  
Es sang die ganze Winternacht, sein Stimm tät hell erklingen.  
Es sang die ganze Winternacht, sein Stimm tät hell erklingen.
2. O sing mir doch, o sing mir doch, du kleines wildes Vöglein  
Ich will dir Gold und Seide in deine Federn spinnen.
3. Behalt dein Gold, behalt dein Seid', ich will dir nimmer singen.  
Ich bin ein klein' wild' Vögelein, und niemand kann mich zwingen.
4. Geh du herauf aus diesem Tal, der Reif wird dich auch drücken.  
Drückt mich der Reif, der Reif so kalt, Frau Sonn' wird mich erquicken